




Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

24. Oktober 2014

Sperrfrist heute 17:00h

 Gemeinde Grafenau: Festakt zur Einweihung des neuen Rathauses

„Durch die Impulse verschiedener Förderprogramme des Landes konnten die Teilorte Döffingen und Dätzingen hier mit einer neuen Mitte und einem neuen Rathaus zusammengeführt werden“, sagt Regierungspräsident Johannes Schmalzl

Mit einem Festakt am Freitag, den 24. Oktober 2014 wurde das futuristisch wirkende Rathaus eingeweiht. Gleichzeitig wurde die neue Ortsmitte der Bevölkerung übergeben.

Beim Festakt erinnerte eine Ausstellung im Rathaus an die Ausgangslage der Stadtsanierung. Regierungspräsident Johannes Schmalzl und Landrat Roland Bernhard würdigten die tatkräftige Umgestaltung des Zentrums.

„Durch die Impulse verschiedener Förderprogramme des Landes konnten die Teilorte Döffingen und Dätzingen hier mit einer neuen Mitte und einem neuen Rathaus zusammengeführt werden“, sagte Regierungspräsident Johannes Schmalzl.

„Grafenau hat heute allen Grund zu feiern. Die neue Ortsmitte und das Rathaus sind der Schlussstein in der Ortsfusion – jetzt wächst wirklich zusammen, was schon lange zusammen gehört“, so Landrat Roland Bernhard.

Für die Gemeinde mit ihren beiden Teilorten Döffingen und Dätzingen ist dies zugleich der Abschluss der Ortskernsanierung Hofstetten, die seit 1999 betrieben wurde. Damals hatte die Gemeinde das Gelände der insolventen Druckerei Seeger mit Hilfe von Mitteln aus dem Landessanierungsprogramm aufgekauft, das Areal neu geordnet und erschlossen.

Rund 9,8 Mio € hat allein die Gemeinde Grafenau für dieses große Jahrhundertprojekt aufgewandt, wovon 2,3 Mio € auf das Rathaus entfallen. Finanziert wurde dies neben Grundstückserlösen mit dem Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm in Höhe von 1,5 Mio € und mit 320.000 € aus dem Ausgleichstock, dem Zuschusstopf für finanzschwache Gemeinden

„Der lange Atem hat sich also gelohnt“, sagt Bürgermeister Thüringer und fügt hinzu: „Immerhin warten unsere Bürgerinnen und Bürger bereits seit der Kommunalreform von 1972, also seit über 40 Jahren auf ein gemeinsames Rathaus für unsere beiden Ortschaften.“